©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

trieben werden und sich für dieselben ein weiter Sprechsaal eröffnet, so werden die anderweitigen Bemühungen von nicht wenigen nur abfällig beurtheilt, wenn nicht als sehr müssig betrachtet und ist es daher aufs Beste zu verdanken, dass sich für dieses stiefmütterlich behandelte Arbeitsfeld nun auch ein weitern Kreisen zugängliches Organ zur Verfügung stellt.

Wer dem in diesem Blatte Gebotenen seine Aufmerksamkeit schenkt, findet unschwer, wie viele wichtige Fragen noch ungelöst, wie viele Behauptungen noch sicher zu stellen und wie viele Gegenden unserer deutschen Erde noch wenig oder doch noch nicht genugsam durchforscht sind und dass man dazu immer noch nicht nutzlos seine Kräfte zusetzen darf; der wird auch zugeben, dass es allerdings nur gerechtem Spotte sich aussetzen heisst, wenn man, mit der Diagnose einer compendiösen Excursionsflora zufrieden, gelehrtes Heu aufspeichert; der kann sich auch nicht verhehlen, dass es vielmehr gilt, bewährte phytographische Werke zu Rate zu ziehen, um ein richtiges Bild der pflanzlichen Vorkommnisse zu gewinnen und solches im Gedächtnis zu fixieren. Mit dem frohen Gefühle auf diesem Arbeitsfelde nicht allein zu stehen, wird sich zugleich die Gelegenheit zum Austausche der gewonnenen Resultate und schriftlichem Verkehre mit Männern, die sich in ihrem Eifer für die liebgewonnene Sache nicht durch hohe Augen beirren lassen, verbinden und dadurch der kräftelähmenden Vereinzelung, wie dem Verluste des Gewonnenen vorgebeugt werden.

Pfr. Goll.

Über Panicum ambiguum Gussone.

In Nro. 1 u. 2 der Irmischia v. Jahr 1884 wird von Herrn G. Oertel nachgewiesen, dass Panicum ambiguum Gussone an verschiedenen Orten Deutschlands, namentlich auch von C. Schimper schon in Schwetzingen i. J. 1857 aufgefunden und von solchem als Setaria decipiens veröffentlicht worden sei. Hiedurch veranlasst in meinem Herbar Nachschau zu halten, fand ich dieselbe vor und zwar von mir gesammelt im August 1863 zu Achkarren und i. J. 1878 auf dem Schlossberg zu Breisach und wegen ihrer auffallenden Ähnlichkeit in der Ähre mit Panicum verticillatum, ausgenommen die Hüllborsten, die sich wie die von P. viride verhalten, als mutmaslichen Bastard zwischen dieser und P. viride bezeichnet.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Die Verschiedenheit mit dem schon im September 1861 zu Bötzingen gelesenen Panicum viride var. brevisetum war so in die Augen fallend, dass ich sie letzterer nicht beiordnen konnte. Diese Notiz wird, wie ich hoffe, Antrieb geben, der Pflanze in unserem Bezirke weitere Aufmerksamkeit zu schenken, da sie wohl auch noch an andern als an den genannten Orten auftreten dürfte.

Pfr. Goll.

Verschiedenes.

Herr Hauptlehrer Hodapp in Bargen bei Engen übersandte mir Mitte August vorigen Jahres ein Exemplar von Polemonium coeruleum, nicht in natura, aber vortrefflich gezeichnet und colorirt, so dass mir das Bild allerdings mehr Freude bereitete als die Pflanze selbst. Diese fand Herr Hodapp in einer Waldlichtung bei Bargen an einer Stelle, wo sie kaum durch Verwilderung hingekommen sein kann, und zwar in blauer und weisser Farbe, wie sie in den Gärten kultivirt wird. — Herr Hodapp ist ein genauer Kenner der Flora seiner Umgebung, er zählt allein an Orchideen 26 Arten auf; dann die Seltenheiten Pulmonaria mollis, Ononis Natrix, Polygala chamaebuxus, Dentaria digitata u. a.

Im Oktober sandte mir Herr Hauptlehrer Köchler in Schwarzach, Amt Bühl, eine Pflanze, welche er in Kleeäckern daselbst vorfand. Herr Prof. Just hier bezeichnete sie als Ambrosia artemisiaefolia, welche schon seit einigen Jahren in Deutschland unter dem Wiesenklee sich finde, wohl eingeschleppt mit ausländischen Kleesamen. Die Pflanze ist ähnlich einer Parietaria oder Xanthium, getrennten Geschlechts.

Freundlichsten Dank beiden Lehrern für ihre Gefälligkeit.

Karlsruhe, den 20. Januar 1884.

Ferdinand Leutz, Sem.-Director.

Geschäftliche Mitteilungen.

Von sämmtlichen Vereinsmitgliedern ist der Jahresbeitrag für 1883 eingegangen und wird hiermit General-Quittung ertheilt.

Pro 1884 haben bis jetzt den Beitrag eingesandt die Herren:

Barciss — Freiburg, Baumgartner — Freiburg, Baur — Jchenheim, Beck — Hattingen, Berger — Waldkirch, Bierlox — Bambergen, Böhm — Hornberg, Burgert — Bruchsal, Dold — Unteralpfen, Dubbers — Freiburg, Eccard — Kandel, Elbs — Freiburg, Erhard — Karlsruhe,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Goll Wilhelm

Artikel/Article: Ober Panicum ambiguum Gussone. (1884) 113-114